

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das badische Oberland**

**Schneider, Johann Jakob**

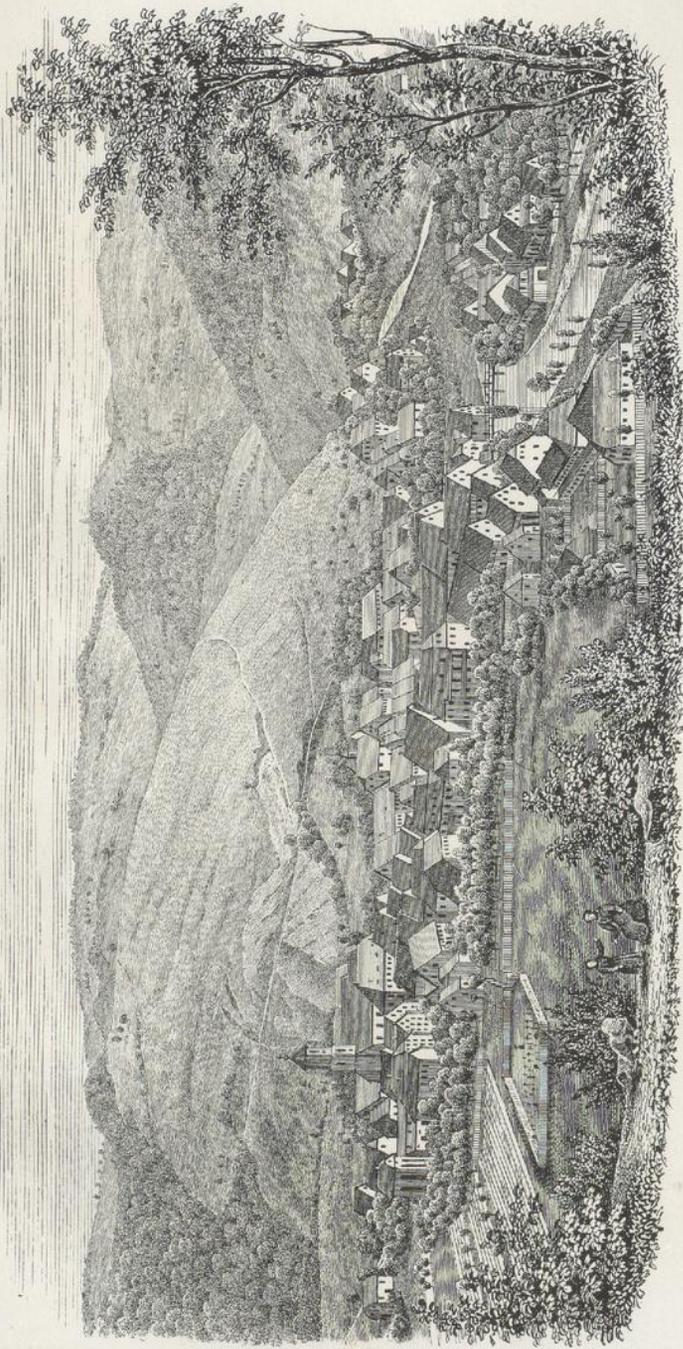
**Loerrach, 1841**

Zell

[urn:nbn:de:bsz:31-83335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83335)

## Zell.

Ueberraschend für den Freund der Natur ist der Formenwechsel der Berge des Wiesenthals. Hat der Wanderer auf dem lieblichen Wege von Lörrach nach Schopfheim und Hausen sein Auge mit Wohlgefallen ruhen lassen auf den mit schönen Waldungen von Buchen und Eichen bedeckten Hügeln zu beiden Seiten, wo von Zeit zu Zeit aus dem sanften Grün ein blühendes Dörfchen hervorschaut — Filiale der im Thale liegenden protestantischen Pfarrgemeinden — so fühlt er sich im Fortgange seltsam ergriffen, wie nun auf einmal die Berge sich schließen, das Wiesenthal sich eingrenzt, und dessen Zierde, die Wiese, ihre Richtung südwärts nimmt. Die kleine wellenförmige Hügelkette, welche das Zeller Thal trennt von dem Tegernauerthale, schaut ihn mit den gleichsam tonförmigen Häuptern wunderbar ernst an, hindeutend auf den erhabenen Hochblauen im Hintergrunde, dessen gleichfalls beschornes aber ehrwürdiges Haupt wohlwollend auf das Städtchen Zell herabblückt. Diese sinnreiche Ziffer der hohen Natur, im Einklang stehend mit den „Kreuzen“, die hie und da am Wege sich befinden, erinnern ihn, daß er nun diejenige Thalgegend betritt, wo das Christenthum noch in seiner früheren Gestalt seine frommen Verehrer hat, wo die Glocken zur Frühmette läuten, und in der einsamen Kapelle vor dem Gnadenbilde der heiligen Jungfrau, die Andacht ihre Seufzer emporschickt. Der religiöse Sinn des Wanderers findet da manche stille Anregung, denn das Bild des frommen Petrus ist eine leise Mahnung zur Einkehr in sich selbst und zum Ausblick auf den, dessen Stimme ertönt auf den Gebirgen und in den Thälern seiner herrlichen Schöpfung.



*J. Schütz del.*  
Lith. v. C. R. Grisch.

Z E L L .

